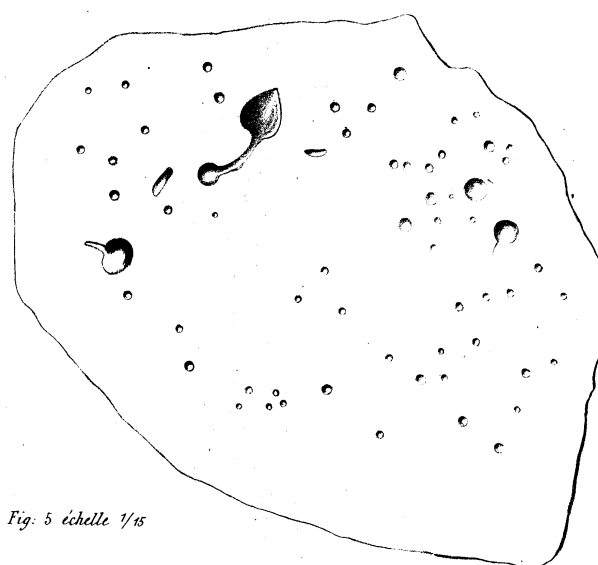


STANDORTSchalenstein
Begehung : 30.4.1984**Gemeinde** : Longirod**Nummer** : 1261.L.02**Site N°** 24/303.0**ObjetID** 2173**ID** 4703**Kanton** : VD**Name** : Pierre à écuelles d'Outard**Karte** : LK 1241 **Koordinaten** : 511.170|150.490|820 **Höhendifferenz zum Talgrund** : 200 m**LAGE****topographische Lage** : im Wald**Beziehung zur Umgebung** : in der Nähe von drei weiteren Schalensteinen, die mit diesem Stein mehr oder weniger auf einem Halbkreis liegen; zwei dieser Steine liegen auf Gemeindegebiet von Gimel. Der vorliegende Stein ist der letzte dieses Halbkreises auf der östlichen Seite; er liegt wie der Stein 1188.01 [Gimel] nahe einem Grenzgraben der Grenze gegen Gimel, 2 m entfernt.**GEOLOGIE****Gestein** : Gneis**Art** : gletschertransportierter Block (Findling)**Länge** : 270 cm **Breite** : 160 cm **Höhe** : 90 cm**TYPOLOGIE****isolierte Schalen** : vereinzelt Schalen**verbundene Schalen** : vereinzelt Schalen mit Rinnen**SCHALEN****kreisrunde Schalen** : 50**minimaler Durchmesser** : 4 cm**maximaler Durchmesser** : 18 cm

Der Pierre à Écuellen d'Outard, Zeichnung von Vionnet 1872

Der Pierre à écuelles d'Outard ist eine flache Platte mit ziemlich ebener Oberfläche; er hat über 50 Schalen, von denen eine dreieckig ist (18 cm Durchmesser) und mit einer kleineren durch eine krumme Rinne verbunden; nach dem archäologischen Dienst der "Section des Monuments Historiques et Archéologie du Canton de Vaud sollen es 64 Schalen sein.

Bewertung : 4 - wahrscheinlich künstlich gemacht**Datierung** : Typ E3bc**Bibliographie** : Vionnet P. 1871; Vionnet P. 1872, 12 f.; Mottaz E. 1921, 154, 395 [unter Outard], vgl. auch 456 [Plagne]; Bourgeois V.-H. 1926, 44; Viollier D. 1927, 101 [Burtigny], 215 [Longirod]; Spahni J.-C. 1950c, 62 [unter Gimel]; Fehlmann P. 1984, Ann.2, 11 (no 380); [Aubert 1989, 207 \(No II\)](#); Delacrétaz P. 1994, 139; Wyser 2020.**Abbildung** : Vionnet P. 1872, 12 (Zeichnung), Tafel IX (Foto); gleiche Zeichnung bei Bourgeois, Tafel XI, gleiche Foto Tafel X.**Bemerkungen** : Vionnet schreibt von 64 Schalen, Mottaz nur von 6 Schalen mit 16 bis 18 cm Durchmesser und 7 cm Tiefe; Nach Vionnet sollen im Zentrum des von vier Schalensteinen gebildeten Halbkreises Gräber gefunden worden sein.

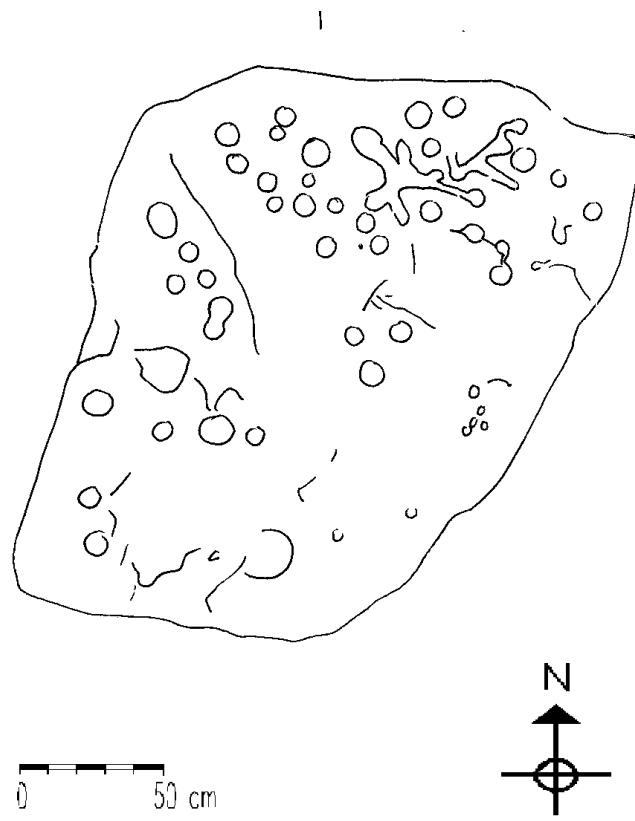


Foto des Pierre à Écuellas d'Outard von Vionnet 1872.



